

1. Unternehmen und Bewerbung

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) ist kein Reiseveranstalter, sondern von der Bundesregierung Deutschland dazu beauftragt, das Reiseland Deutschland attraktiver zu gestalten. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) stärkt die DZT die Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandtourismus. Der Hauptstandort der Deutschen Zentrale für Tourismus befindet sich in Frankfurt. Es gibt insgesamt vierunddreißig Auslandsstandorte, von denen zwölf Auslandsvertretungen sind. Die Auslandsvertretung Italien hat ihren Sitz in Mailand. In der DZT Mailand arbeiten derzeit sechs Mitarbeiter. Die Hauptarbeitssprache in dem Auslandsstandort ist Deutsch. Allerdings sind alle Mitarbeiter, bis auf den Leiter Ulrich Rüter, italienischer Abstammung.

Ich habe die Ausschreibung für die Praktikumsstelle auf der Internetseite der DZT entdeckt. Daraufhin habe ich, wie in der Ausschreibung gefordert, eine E-Mail mit meiner Bewerbung an den Leiter der AV Italien geschickt. Bald darauf bekam ich eine Einladung zum Telefoninterview, das dauerte ca. 45 Minuten. Nach zwei Tagen wurde mir per E-Mail die Zusage geschickt.

2. Tätigkeiten

Das Praktikum hat eine Mindestdauer von drei Monaten. Ich habe mich dazu entschlossen vier Monate zu absolvieren (September-Dezember). Es gibt die Bereiche Presse, Trade und Consumer. Ich durfte an einer Vielzahl von verschiedenen Events mitwirken. Im Bereich Presse habe ich Pressekonferenzen vorbereitet, organisiert, die Präsentationen auf deutscher, englischer und italienischer Sprache vorbereitet und war auch bei einer der Pressekonferenzen in Mailand vor Ort dabei. Des Weiteren habe ich mehrere Presseindividualreisen organisiert und zwischen italienischen Journalisten und Ansprechpartnern in Deutschland vermittelt. Im Bereich Trade habe ich zwei Tradeschulung in Padua und Mailand mitorganisiert und durchgeführt. Unsere Kooperationspartner waren beispielsweise airberlin, das Goethe-Institut und UNESCO. Im Bereich Consumer habe ich mitgeholfen, Ideen für die Facebook-Seite der Auslandsvertretung zu sammeln.

Insgesamt war mein Aufgabenbereich sehr abwechslungsreich und vielfältig. Durch die steten Wechsel zwischen der deutschen und der italienischen Sprache, habe ich meine italienischen Sprachkenntnisse verbessert.



3. Anreise

Ich bin mit dem Flixbus von Dornbirn angereist, da meine Eltern am Bodensee leben. So konnte ich günstig und mit einigen Gepäckstücken reisen. Die Fahrt dauert ca. fünf Stunden. Es gibt aber auch die Möglichkeit von München aus günstig zu fliegen, beispielsweise mit easyjet nach Malpensa. Von dort aus kann man mit dem Zug (13 € einfach) oder dem Bus (8 € einfach) nach Mailand fahren. Die Fahrten dauern zwischen 45 und 60 Minuten.

4. Unterkunft

Ich bin einigen Facebook-Gruppen beigetreten und habe auf Internetseiten wie bakeka.it und idealista.it gesucht. Nach einigen Besichtigungen habe ich jedoch letztendlich eine sehr schöne große WG im Stadtteil Navigli mit drei italienischen Mitbewohnern über italienische Freunde gefunden. Andere Praktikanten haben Unterkünfte über easystanza.it oder Facebook gefunden und haben zum Teil auch mit Familien zusammengewohnt. Die Mieten sind ziemlich hoch in Mailand und liegen im Schnitt zwischen 500-600 €. Vor Beginn meines Praktikums bekam ich von der DZT Italien Tipps zur Stadt und zur Wohnungssuche.

Mailand besteht aus drei „Kreisen“. Ich würde empfehlen eine Wohnung nahe der beiden inneren Kreise zu finden, da das der Stadtkern ist und einiges auch gut zu Fuß zu erreichen ist.



5. Freizeitgestaltung

Auch dazu hat mir die DZT im Vorfeld Informationen geschickt. Es gibt einiges in Mailand zu sehen, aber auch viele schöne Orte und Städte drum herum.

Sehenswertes:

Die schönsten Stadtteile sind Navigli, Brera und Moscova. Es gibt sehr viele schöne Bars und Cafès. Zu sehen sind der Dom mit den Dom-Terrassen (8 €), das Castello mit dem Parco Sempione, Cimitero Monumentale, Chiesa di San Maurizio al Monastero Maggiore, Santa Maria delle Grazie (Leonardo da Vinci Abendmahl – unbedingt mind. 3 Wochen im Voraus online buchen) und die Scala. Man sollte unbedingt einige Aperitivo-Bars besuchen (meist von 18.00 – 21.00 Uhr) und shoppen gehen (Via Torina, Corso Buones Aires, Quadrilatero della Moda).

Wissenswertes:

Am letzten Sonntag im Monat ist Flohmarkt in Navigli und am ersten Sonntag im Monat sind manche Museen gratis z.B. Pinacoteca Brera.

Ausflüge:

Bergamo, Piacenza, Verona, Como & Varenna / Lago di Como, Turin, Cremona, Gardasee, Parma und viele mehr.

6. Integration

Es gibt einige Facebook-Gruppen, in denen man Tandem-Partner oder Erasmus-Studenten finden kann. Ich habe meine Tandem-Partnerin aus Florenz durch eine ehemalige Praktikantin der DZT kennengelernt. In meiner Zeit waren wir insgesamt drei Praktikanten, zusammen haben wir Ausflüge oder Aperitifs gemacht. Ich hatte vorher schon italienische Freunde in Mailand, mit denen ich einige Trips in die Berge zum Wandern oder Skifahren unternommen habe.

7. Fazit

Das Spannende an diesem Praktikum war für mich der Perspektivwechsel. Es stand nicht mehr das Reiseland Italien im Focus, sondern vielmehr das Land Deutschland; es soll auf verschiedenen Ebenen für italienische Firmen bzw. für die italienische Bevölkerung interessant präsentiert werden. Der Umgang mit Sprachen und Kulturen, Recherche und Herausfiltern von Informationen sind dabei nur einige Tätigkeiten, auf die mich das Studium vorbereitet hat. Dieses Praktikum hat die interessante und besondere Möglichkeit geboten, Tourismus auf internationaler Ebene kennenzulernen.